

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG
Borken (Hessen)

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluß zum 30.06.2007
Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Geschäftshalbjahr 2007

1. Geschäftsentwicklung

1.1 Gesamt- und Branchenentwicklung

Der Einzelhandel gerät durch Abwanderung vieler Kunden auf neue Internetportale, die nicht mehr nur zum Preisvergleich, sondern aufgrund des besser werdenden Service immer häufiger auch zum Einkauf genutzt werden, unter Druck.

1.2 Geschäftsentwicklung des ELIKRAFT-Konzerns

Der Kaufvertrag für eines unserer Parkhäuser in Bocholt war Ende Dezember 2006 geschlossen worden. Dieses Objekt sowie zwei andere Parkhäuser in Gießen und Lippstadt wurden bis Ende Juni an die neuen Eigentümer übergeben.

Die Umsätze gingen bedingt durch die Verkäufe zurück, ebenso die Kosten. Die Parkhausbetreiber verzeichnen einen leicht positiven Trend.

Für den geplanten Ankauf der Wasserkraftwerke wurden Gutachten in Auftrag gegeben.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

2.1.1 Umsatz

Im ersten Halbjahr 2007 betrugen die Umsatzerlöse 1.473 T-EUR (i. Vj.-Zeitraum 1.589 T-EUR).

2.1.2 Ergebnis

Der Personalaufwand erhöhte sich von 280 T-EUR auf 311 T-EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen von 407 T-EUR auf 358 T-EUR zurück, die Zinsen und ähnliche Erträge stiegen von 223 T-EUR auf 243 T-EUR. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sanken von 309 T-EUR auf 264 T-EUR.

Der Konzern-Halbjahresüberschuß stieg bedingt durch die Gewinne aus den Verkäufen von 389 T-EUR auf 3.078 T-EUR.

2.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Stichtag betrugen 4.257 T-EUR (31.12.2006: 166 T-EUR); der Anstieg ergibt sich im wesentlichen aus den vereinnahmten Kaufpreisen. Der Cashflow stieg von 1.347 T-EUR (31.12.2006) auf 1.652 T-EUR.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank durch die Verkäufe von 35.223 T-EUR (31.12.2006) auf 32.705 T-EUR.

Die verbliebenen Parkhäuser, die im Vorjahr unter den Sachanlagen ausgewiesen waren, wurden umgliedert in die Position „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“.

Das Eigenkapital stieg von 8.251 T-EUR (31.12.2006) auf 11.289 T-EUR.

3. Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2006 gemachten Angaben zu den wesentlichen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, haben sich keine Veränderungen ergeben. Auch zum Stichtag 30.06.2007 ergaben sich analog der Vorperioden keine uns bekannten bilanziellen Risiken. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen unserer Kenntnis nach nicht.

4. Ausblick

Die Objekte der Park-Bau Siegen KG und der Park-Bau Erfurt KG sollen noch in 2007 veräußert werden. Q-Park soll bis Frühjahr 2008 die restlichen Parkhäuser der Park-Bau Westfalen KG übernehmen. Bedingt durch die Verkäufe wollen wir für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende in Höhe von 8,50 EUR je Stückaktie ausschütten.

Das zukünftige Geschäftsfeld könnte die Stromproduktion aus Wasserkraft sein. Hierüber werden wir zu gegebener Zeit entscheiden.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

AKTIVA	30.06.2007	31.12.2006
	T-EUR	T-EUR
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen	0	25.283
III. Finanzanlagen	26	26
IV. Ausleihungen	135	135
V. latente Steueransprüche	594	644
VI. Wertpapiere	91	83
	846	26.171
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sonstige Vermögenswerte	6.478	6.458
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.990	2.428
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.257	166
IV. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18.134	0
	31.859	9.052
	32.705	35.223
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.752	5.752
II. Bilanzgewinn	4.902	2.006
III. Rücklagen	247	255
IV. Minderheitsanteile	388	238
	11.289	8.251
B. SCHULDEN		
I. Langfristige Schulden		
1. Pensionsrückstellungen	902	909
2. Finanzverbindlichkeiten	0	3.408
3. sonstige Verbindlichkeiten	0	11.405
4. latente Steuerverbindlichkeiten	327	267
	1.229	15.989
II. Kurzfristige Schulden		
1. Rückstellungen	685	310
2. Finanzverbindlichkeiten	0	8.482
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	562
4. sonstige Verbindlichkeiten	430	1.629
5. Schulden i. V. m. zur Veräußerung gehaltener Verm.-Werte	18.871	0
	20.187	10.983
	32.705	35.223

Haftungsverhältnisse:

Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten 51 T-EUR (i. Vj. 51 T-EUR)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 bis 30.06.2007

	30.06.2007	30.06.2006
	T-EUR	T-EUR
1. Umsatzerlöse	1.473	1.589
2. sonstige betriebliche Erträge	2.958	191
3. Personalaufwand	311	280
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3	476
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	358	407
6. Zinsen und ähnliche Erträge	243	223
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264	309
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	2
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	4
10. Ergebnis vor Steuern	3.740	529
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	662	140
12. Ergebnis nach Steuern	3.078	389
13. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	182	17
14. Ergebnis der Periode	2.896	372
15. Konzern-Gewinnvortrag	2.006	2.459
16. Konzern-Bilanzgewinn	4.902	2.831
Ergebnis je Stammaktie EUR (verwässert/unverwässert)	12,87	1,65
in Umlauf befindliche Aktien (verwässert/unverwässert)	225.000	225.000

Verkürzte Konzern-Kapitalflußrechnung vom 01.01.2007 bis 30.06.2007

	30.06.2007	31.12.2006
	T-EUR	T-EUR
Cashflow	1.652	1.347
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.213	-943
Mittelzufluß aus Investitionstätigkeit	10.154	614
Mittelzufluß (i. Vj. Mittelabfluß) aus Finanzierungstätigkeit	150	-537
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	4.091	-866
Finanzmittelbestand am 01.01.	166	1.032
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.257	166

**Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2007
in T-EUR**

	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Neubewertungs- rücklage Wertpapiere	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzerner Eigenkapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
Stand am 31.12.2006	5.752	26	229	2.006	8.013	238	8.251
gezahlte Dividenden							0
übrige Veränderungen		-8			-8	150	142
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				2.896	2.896		2.896
Einstellung Gewinnrücklagen				0	0		0
Konzerngesamtergebnis				2.896	2.896		2.896
Stand am 30.06.2007	5.752	18	229	4.902	10.901	388	11.289

Konzernanhang zum 30. Juni 2007

Allgemeine Angaben

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung der International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluß wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlußprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluß ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 31. Dezember 2006 zu sehen. Die im Konzernabschluß angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem vorherigen Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 nicht verändert.

Erläuterungen zur Bilanz

Sämtliche Parkhäuser sollen veräußert werden. Die Sachanlagen sind deshalb nach IFRS 5 zu bilanzieren. Die Umgliederung erfolgt mit Wirkung zum 1. Januar 2007. Die Parkhäuser werden nicht mehr abgeschrieben, da sie nur noch kurzfristig gehalten werden.

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen im wesentlichen (5.754 T-EUR) kurzfristige Ausleihungen an die Park-Bau Verwaltung Borken in Hessen KG.

Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um die Parkhäuser. Die Parkhäuser sind gem. IFRS 5 mit dem Buchwert bewertet, da er den niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten darstellt.

Die Schulden i. V. m. zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten betreffen die Finanzschulden sowie Baukostenzuschüsse der nach IFRS 5 bilanzierten Vermögenswerte.

Segmentberichterstattung

Es bestehen keine unterscheidbaren Geschäftssegmente oder unterscheidbare geographische Segmente. Eine Segmentberichterstattung entfällt somit.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluß zum 31. Dezember 2006 ergeben.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode sind im Konzern-Zwischenlagebericht erwähnt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand